

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>1</b>
1.1	Schaaatz ich lileebe dich < 3 .....	1
1.2	Warum dieses Buch? .....	3
<b>2</b>	<b>Sehen und gesehen werden: Wie nutzen Schulmädchen soziale Onlinenetzwerke?</b> .....	<b>17</b>
<b>3</b>	<b>Von Daddys PC zum eigenen Smartphone – Social Media im Wandel</b> .....	<b>25</b>
3.1	Zurück ins Jahr 2003 .....	27
3.2	Weiter ins Jahr 2004 .....	30
3.3	Der Wandel im Jahr 2005 .....	33
3.4	Erste Trends im Jahr 2006 .....	37
3.5	Aufregung in den Jahren 2007 und 2008 .....	41
3.6	Emotionen auf höchstem Niveau im Jahr 2009 – ein ausführlicher Überblick .....	46
3.7	Der Wechsel zu Facebook im Jahr 2010 – im Bann permanenter Interaktion .....	75

4	Resümee: Online ist „realer“ als offline .....	89
---	--	----

## Teil II

	Das Schulmädchen syndrom .....	97
--	--------------------------------	----

5	Das Schulmädchen syndrom in der öffentlichen Wahrnehmung .....	99
6	Moderne Familienstrukturen – familiäre Erosion .....	105
7	Langer Schulalltag – Gleichaltrigenorientierung .....	119
8	Sexualisierung – Abbruch der Kindheit .....	125
	8.1 Normen sexueller Attraktivität .....	127
	8.2 Sexualisiertes Verhalten unter Teenagern .....	136
9	Diskussion sozialpsychologischer Theorien zur Bedeutung von Mädchenfreundschaften .....	159
	9.1 Krisis Pubertät – die Blicke der anderen .....	160
	9.2 Bedeutung der Mädchenfreundschaft – Übergangsraum oder Ersatzfamilie .....	168
10	Anzeichen für die Kultivierung von Bindungsstörungen .....	177
	10.1 Mädchengespräche – Bedeutung der Phrase „über alles reden“ .....	178
	10.2 Borderlinesymptomatik im jugendkulturellen Kontext .....	183
	10.3 Ich-Sucht und Liebesmangel – symbiotische Beziehungen .....	189
11	Fallbeispiele zu den Beziehungen zwischen besten Freundinnen .....	197
	11.1 Linea .....	199
	11.2 Nele .....	204

<b>11.3 Kim</b> .....	<b>207</b>
<b>11.4 Silvia</b> .....	<b>210</b>
<b>11.5 Ministrantengruppe</b> .....	<b>213</b>
<b>11.6 Freisinger Messerstecherin</b> .....	<b>218</b>
<b>11.7 „Die Süße“ bei Germany's next Topmodel</b> .....	<b>220</b>
<b>12 Schlusswort: Doch kein Smartphone zu Weihnachten?</b> .....	<b>223</b>